



Männerchor „1879“ e.V. Unterwirbach

Lutz Müller
OT Unterwirbach
Vor dem Hainberg 13
07318 Saalfeld

Tel.: 036741 586587
mobil: 0174 7515272

E-mail: lutz.mueller13@outlook.com

145 Jahre Männerchor Unterwirbach - Eine kleine Chronik und Geschichte

Die Zeit der Vereinsgründung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war auch in unserer Gemeinde der Zeitpunkt des gemeinsamen organisierten Singens in der Gemeinschaft. Am 11. Dezember 1879 gründeten 20 Einwohner von Unterwirbach den Gesangsverein Liedertafel.

Unsere Gemeinde gehörte damals zu einem Drittel zum Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt und zu zwei Dritteln zum Fürstentum Sachsen-Meiningen. Der durch das Dorf fließende Wirbach war die Ländergrenze und erst die Bildung des Landes Thüringen, mit Wirkung vom Oktober 1922 brachte die Wiedervereinigung.

Der Verein wurde auf der Meininger Seite gegründet und hatte auch dort sein Vereinslokal im Gasthaus „Eisenberg“. Die Sangesfreunde kamen aus beiden Ortsteilen der Fürstentümer und auch beide Bürgermeister waren aktive Sänger. Als Dirigenten wurden die jeweiligen Lehrer der Dorfschule benannt.

Aus den Niederschriften des Vereines ist zu entnehmen, dass durch persönliche Zwistigkeiten die Beteiligung an den Chorproben abnahm. Als Folge dessen legte der erste Dirigent, Lehrer Bastheimer sein Amt nieder. Auch der Wechsel des Vereinslokales in das „Deutsche Haus“ auf die Schwarzburger Seite fand nicht die Zustimmung aller Sangesfreunde. Die Einigkeit innerhalb der Gemeinde nahm ab, Positionen verhärteten sich und Meinungen wurden immer gegensätzlicher und es kam innerhalb eines Ortes zu zwei verschiedenen eigenständigen Gemeinden. In faste allen Bereichen des öffentlichen Lebens wurden selbständige Entscheidungen getroffen. Selbst Bereiche wie die Schulbildung, Wasserversorgung und natürlich der Chorgesang waren davon betroffen.

Als Konsequenz dieser Streitigkeiten wurde am 11. November 1911 auf der Meininger Seite ein zweiter Chor, der „Männergesangsverein Humor“ gegründet. Die Leitung der 32 Sangesfreunde übernahm Alex Escher, der Bruder des Mitbegründers des Rudolstädter Mandolinorchesters Willy Escher. Aus Altersgründen übergab Alex Escher die Leitung des Chores 1927 an seinen Sohn Hugo Escher aus Bad Blankenburg. Mit der Übernahme der Chorleitung der „Liedertafel“ durch den Lehrer Paul Pfeffer entwickelte sich zwischen den beiden Chören ein freundschaftliches Verhältnis, das für beide Chöre einen Aufschwung ihrer Leistungsstärke bewirkte.

Wegen geringe Mitgliedszahlen und Kriegswirren stellte der Chor 1940 seine Tätigkeit ein. Nach dem 2. Weltkrieg waren durch Befehl der Besatzungsmacht Vereinsbildungen nur mit behördlicher Genehmigung möglich. Ehemalige Chormitglieder bemühten sich bereits am 20. August 1946 beim Kreisschulrat in Saalfeld um die Zuweisung eines Lehrers, der als Chorleiter tätig werden kann. Nach Überwindung vieler Hindernisse, die noch von unzähligen persönlichen Vorsprechen und Bitten bei den verschiedenen Kreisstellen in Saalfeld begleitet waren, wurde am 14. April 1948 die Genehmigung zur Neugründung eines Chores erteilt. Die Genehmigung des Kulturreferates des Kreisbildungsamtes Saalfeld erlaubte es 36 Sängern einen Chor zu gründen.

Zu einer Zeit, in der es selbst an primitivsten Dingen des täglichen Lebens mangelte und jeder seine persönlichen Sorgen hatte, fanden sich am Gründungsabend 36 Sänger ein, die einen Neuanfang wagen wollten. Ihnen folgten dann bald





Männerchor „1879“ e.V. Unterwirbach

Lutz Müller
OT Unterwirbach
Vor dem Hainberg 13
07318 Saalfeld

Tel.: 036741 586587
mobil: 0174 7515272

E-mail: lutz.mueller13@outlook.com

zahlreich Interessenten und der Chor entwickelte sich schnell zu einem festen Bestandteil des Dorfgeschehens.

Schon einen Monat nach der Gründung trat der Chor zu den Pfingstfeierlichkeiten auf. Der Chor entwickelte sich zur kulturellen Gemeinschaft, die durch eine mannigfaltige Entwicklung unterschiedlicher Unterhaltungsrichtungen in der Gemeinde und in benachbarten Dörfern, in einer Zeit ohne Fernseher ein fester Bestandteil der Unterhaltung war. Es wurden Liederabende, Laienspieltheater, Konzert- und Tanzabende und eine Vielzahl von Veranstaltungen dazu genutzt, den Gesang als wertvollen Bestand unserer Kultur zu Gehör zu bringen.

Der Männerchor Unterwirbach bereiste viele Orte des Landkreises Saalfeld Rudolstadt und sorgte mit seinem Programm für eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Fast zu jeden Anlass eines Festes war der Männerchor ein fester Bestandteil des Programms.

Die vielen Auftritte des Männerchores und die erzielten Reinerlöse aus Eintrittsgeldern zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen veranlasste die Sänger bereits 1950 der Gemeinde durch finanzielle Unterstützung den Bau der Friedhofshalle zu ermöglichen und wenige Jahre später den Bau der Burgstraße.

Selbst beim Landestheater Rudolstadt wurde der Männerchor Unterwirbach als „Jägerchor“ im „Freischütz“ tätig und begleitete 13 Vorstellungen des Theaters Rudolstadt.

Die Einsatzfreude der Sänger war schier grenzenlos und voller Freude am Gesang. Besonders ist dabei wohl die Arbeit des Dirigenten Erich Stauche hervorzuheben. In vierzigjähriger Tätigkeit leitete er den Männerchor Unterwirbach und entwickelte einen leistungsstarken Chor. Im Verlaufe seiner Tätigkeit wurde der Chor sechs Mal, mit dem Titel „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ ausgezeichnet und erhielt 1996 vom Bundespräsidenten die „Zelter-Plakette“ verliehen.

Die Entwicklung der Chöre und die Arbeit aller Dirigenten ist im Verlauf der Jahre stetig vorangeschritten. Es ist leider zu beobachten, dass die Mitgliederzahl vieler Chöre rückläufig ist und damit auch die Leistungen beeinträchtigt werden. Es ist an der Zeit alle Kraft aufzuwenden, damit wir als Chor unseren Fortbestand garantieren können.

Mit der Unterstützung unseres Dirigenten, Michael Grübler, werden wir weiterhin unseren Beitrag zum Erhalt des Chorgesanges leisten.

Für die Zukunft des Unterwirbacher Männerchores „1879“ e.V. viel Erfolg und viele schöne Auftritte für unser Dorf und alle Zuhörer.

Quellen:
Archiv des Chores, Ortschronik von Unterwirbach

07. Januar 2024

2 / 2



145 JAHRE MÄNNERCHOR UNTERWIRBACH